

Pressemeldung vom 6.4. 2017

Die Initiative Gedenkstätte Eckerwald e.V. wird mit einem Preis aus Norwegen ausgezeichnet. Die Aktive Fredsreiser for Peace hat den diesjährigen Preis "**Das Testament der Gefangenen 2017**" an zwei Gedenkstätten erstmalig in Deutschland zugewiesen. Der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden in Europa in Berlin, und der Initiative Gedenkstätte Eckerwald e.V.. In der Pressemitteilung der "Aktive Fredsreiser -Travel for Peace" hat die Stiftung "Denkmal der ermordeten Juden in Europa" den Preis "für ein jahrelanges, leidenschaftliches Engagement" zur Errichtung eines Denkmals im Zentrum von Berlin verliehen." Ein Denkmal das einen Beitrag zu den Bemühungen um Frieden, Freiheit, Demokratie und Menschenwürde ist."

Die Begründung für die Verleihung an die Initiative Gedenkstätte Eckerwald würdigt die über 30-jährige Gedenkarbeit der Initiative in den Gedenkstätten Eckerwald, dem KZ-Friedhof Schömburg mit Lernort und dem KZ-Friedhof Schörzingen. Erinnert sei an die Ausgestaltung des Gedenkpades im Eckerwald, der Errichtung des Lernortes in Schömburg und an die jährlichen Gedenkfeiern. Das Preiskomitee würdigt: "Der Verein hat eine große Anzahl von Freiwilligen auf allen Ebenen engagiert - nicht zuletzt auch Schulklassen. Der Verein hat die Opfer geehrt und den Angehörigen großen Respekt gezeigt. Dies um aus den Fehlern der Vergangenheit in einer Zukunftsperspektive zu lernen."



Das Testament der Gefangenen wird an Personen oder Organisationen vergeben, die etwas Besonderes getan haben und das Wissen über Konflikte und Friedensprozesse in verständlichem und gutem Weg an die meisten Menschen verbreitet haben. Der Preis beträgt je NOK 50 000, ein Diplom und eine Silbermedaille.

Tollef Larsson gab dem Gründer von Aktive Fredsreiser, **Helga Arntzen**, die Idee für das Testament der Gefangenen. Die ganze Zeit nachdem er in einem Konzentrationslager während dem 2. Weltkrieg war, hatte er den Wunsch, dass wir als Gesellschaft stärker auf das Problem des Bösen fokussieren mit dem Schwerpunkt auf die Fragen:

- Wie entstehen Konflikte, und wie können sie gelöst werden?
- Warum greifen Menschen zu Gewalt als Instrument im Konflikt zurück?
- Wie können wir mit ungelösten Konflikten leben?

Die Auszeichnungen finden im Friedenshaus in Risør/Norwegen am Samstag, den 10. Juni um 1400-1600 Uhr statt.

Von der Initiative Gedenkstätte Eckerwald e.V. nehmen die 1.Vorstandssprecherin Brigitta Marquart-Schad sowie die langjährige Vorstandssprecherin Gertrud Graf teil.

